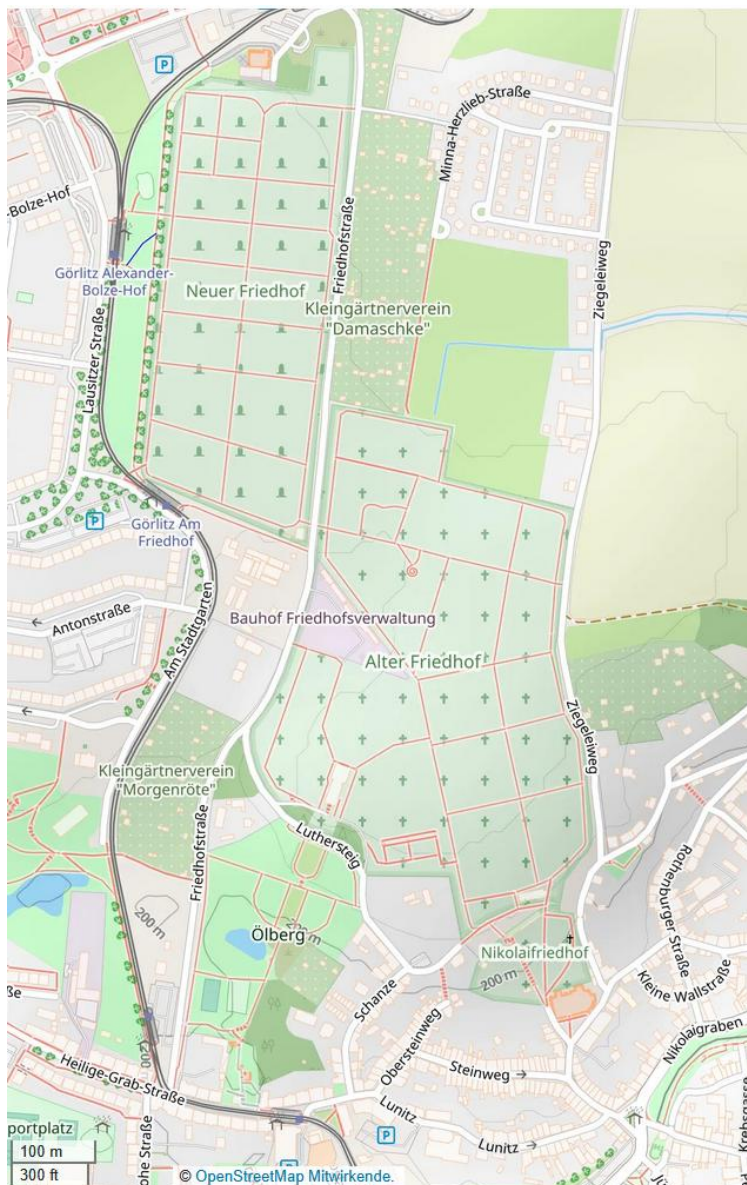


Kulturelle Ökosystemleistungen identifizieren

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄT

Ökosystemleistungen sind direkte und indirekte Beiträge von Ökosystemen zum menschlichen Wohlergehen. Grünflächen bieten wesentliche Ökosystemdienstleistungen wie Erholung sowie symbolische und spirituelle Bedeutung für Menschen und Lebensraum für Arten, die insbesondere in urbanen Räumen von großer Bedeutung sind. Städtische Grünflächen tragen somit wesentlich zur biologischen Vielfalt, zur Klimaregulierung und zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei. Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden lassen sich Ökosystemleistungen selbst erforschen. Im Folgenden wird vorgestellt, welche Rolle bestimmte (Friedhofs-) Pflanzen in der Literatur spielen und wie diese kulturelle Bedeutung identifiziert werden kann.

ERREICHBARKEIT + KARTE



PKW: Parkplatz an der Friedhofstraße (<https://mapy.com/s/muhonovobe>)

Öffentliche Verkehrsmittel: Per Bahn zum Bahnhof Görlitz dann weiter mit der Straßenbahn (Linie 2 Richtung: Am Wiesengrund bis Görlitz Hohe Straße) oder zu Fuß (2 km).

BESCHREIBUNG DER LOKALITÄTEN

Die historischen Friedhöfe von Görlitz – der Nikolaifriedhof und der Alte Friedhof im städtischen Friedhofsareal – sind bedeutende Zeugnisse der Stadtgeschichte und Sepulkralkultur. Der Nikolaifriedhof gilt als ältester Begräbnisplatz der Stadt (seit dem 14. Jahrhundert belegt) und beeindruckt durch eine Vielzahl kunstvoll gestalteter Grabmäler, Epitaphe und Gruften aus mehreren Jahrhunderten. Der Alte Friedhof, angelegt im 19. Jahrhundert, spiegelt die Entwicklung bürgerlicher Bestattungskultur und bietet mit seinen Familiengräbern, Kriegsgräbern und repräsentativen Grabstätten ein breites Spektrum historischer Grabkunst.

Friedhöfe sind nicht nur Bestattungsstätten, sondern auch wichtige Begegnungsstätten für Menschen und bedeutende Naturräume für Pflanzen und Tiere in Städten. In vielen Städten dienen Friedhöfe als große Grünflächen im Stadtzentrum, so auch in Görlitz. Beide Anlagen zeichnen sich durch ihren alten Baumbestand, teils verwilderte Bereiche sowie eine naturnahe Pflege aus. Sie haben sich zu ökologisch wertvollen Grünflächen entwickelt, die Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten bieten und zugleich Menschen Raum für Erholung bieten. Damit vereinen sie historische, kulturelle und ökologische Bedeutung im Stadtgefüge von Görlitz.

VORRAUSSETZUNGEN

- Lernumgebung (Übertragbarkeit): auf weitere Friedhöfe, aber auch andere städtische Grünflächen übertragbar
- Benötigte Zeit: 2 Stunden
- Personelle Ressourcen: 1-2 Lehrkräfte zur intensiven Betreuung und Unterstützung der Schüler:innen
- Empfohlene Altersgruppe: Sekundarstufe (ab 9 Jahren)
- Hilfsmittel: Informationen zur kulturellen Bedeutung bestimmter Pflanzen, Gedichte über Pflanzen
- Mögliche Aktivitäten davor und danach:
 - Vorbereitung: Pflanzen und ihre kulturelle Bedeutung; Gedichte
 - Nachbereitung: Intensivere Auseinandersetzung mit der kulturellen Bedeutung von bestimmten Pflanzen und wie diese unsere Kulturlandschaft beeinflusst
- Benötigte Vorkenntnisse und Fähigkeiten der Schüler vor Beginn der Aktivität: Grundlegendes keine

AKTIVITÄTSBESCHREIBUNG

1) EVOKATION

Die Exkursion beginnt mit einem kurzen Input der Lehrkraft zum Nikolaifriedhof und zum Alten Friedhof, insbesondere zur ökologischen Bedeutung beider als Lebensräume für Biodiversität und Menschen. Im Plenum sammelt man Pflanzen, die in der unmittelbaren Umgebung vorkommen. Durch ein Lehrgespräch erfragt die Lehrkraft, welche ersten kulturellen Merkmale den Pflanzen zugewiesen werden, und ob die Schüler:innen bestimmte Texte und Gedichte kennen, in denen die Pflanzen eine besondere Rolle spielen.

2) FORSCHUNGSFRAGE

Welche Bedeutung haben bestimmte (Friedhofs-) Pflanzen in der Literatur?



3) HYPOTHESE

Die Schülerinnen und Schüler formulieren erste Vermutungen, z. B.:

- Mehrere Dichter haben Texte über bestimmte Pflanzenarten geschrieben.
- Verschiedene Pflanzenarten spielen in Gedichten unterschiedliche Rollen.

Diese Hypothesen bilden die Grundlage der weiteren Untersuchung.

4) EXPERIMENT / DATENERHEBUNG

Schritt 1: Erkennen von Pflanzen: In kleinen Gruppen erkunden wir das Gelände. Wir suchen Pflanzen, die uns besonders gut gefallen oder eine besondere Rolle für uns spielen.

Normalerweise gibt es viele von ihnen. Wir besprechen die kulturelle Bedeutung bestimmter Pflanzen. Beispiel: Die Lehrkraft erklärt die historisch-kulturelle Bedeutung der Linden.

Schritt 2: Poesie-Ecke: Wir suchen uns einen ruhigen Platz und lesen Gedichte zu den jeweiligen Pflanzen. Anschließend diskutieren wir die literarische Bedeutung der betreffenden Pflanzen.

5) AUSWERTUNG

Die einzelnen Gruppen präsentieren die kulturelle Bedeutung der ausgewählten Pflanzen und stellen dar, welche Bedeutung sie in der Literatur haben. Unterschiedliche Gruppen stellen vermutlich unterschiedliche Pflanzenarten und Ergebnisse vor. Dies bietet Anlass, die unterschiedlichen kulturellen Bedeutungen, die den Pflanzen zugewiesen werden, zu besprechen.

6) ZUSAMMENHÄNGE SUCHEN

Wir suchen Zusammenhänge zwischen der kulturellen Bedeutung der Pflanzen in den Gedichten und dem realen Leben. Wird bestimmten Pflanzen immer noch dieselbe kulturelle Bedeutung zugewiesen? Erfüllen bestimmte Pflanzen heute noch dieselben Rollen? Beispiel: Findet ihr in eurem Dorf in der Ortsmitte oder an der Kirche immer noch eine alte Linde?

7) REFLEXION

Abschließend reflektieren die Schüler:innen den Forschungsprozess: Vorgehensweise, Schwierigkeiten, neue Fragestellungen und die Übertragbarkeit von Erkenntnissen aus den Gedichten auf das heutige Leben.

DIDAKTISCHE VERANKERUNG

BEISPIEL EINES LANGFRISTIGEN ZIELS	Die Schüler:innen erkennen, dass unterschiedlichen Pflanzen unterschiedliche kulturelle Bedeutung beigemessen wird, was Stadtstrukturen bis heute prägt.
ZIEL DER AKTIVITÄT	Die Schüler:innen erkennen die Vielfalt an kultureller Bedeutung von Pflanzen.
NACHWEISBARE ERGEBNISSE – Beispiel dafür, was bei Schülern überprüfbar ist (Bewertungskriterien für Lehrer)	Die Schüler:innen sammeln kulturelle Eigenschaften verschiedener Pflanzenarten. Die Schüler:innen analysieren die kulturellen Eigenschaften bestimmter Pflanzen in Gedichten. Die Schüler:innen organisieren sich in der Gruppe und lösen die Aufgabe gemeinsam.

ANHÄNGE

Überblick Ökosystemleistungen im urbanen Raum

Arbeitsblatt Kulturelle Bedeutung ausgewählter Pflanzen und passende Gedichte

Autorin der Aktivität: Vera Braun (vera.braun@tu-dresden.de)

